

Checkliste

IG NITNET – Ablauf bei Problemen



**Wie ist vorzugehen, wenn signifikante Abweichungen
zwischen den Messungen meines Gerätes und den Messungen meines
Geschäftspartners festzustellen sind ?**

| <u>Thema</u> | <u>Seite</u> |
|--|--------------|
| 1. Grundsätzliches | 2 |
| 2. Bei Abweichungen | 2 |
| 3. Dienstleistung der IG NITNET | 3 |
| 4. Was tun bei Defekten ? | 3 |
| 5. Bedeutung der repräsentativen Probe | 4 |
| 6. Zum Modemanschluss | 4 |
| 7. Kontaktdaten | 4 |

1) Grundsätzliches

- Rechtzeitig vor der Ernte müssen anhand der Standardisierungsmuster die Geräte überprüft und bei Notwendigkeit eingestellt werden.
- Bitte lassen Sie Ihre Messdaten unbedingt und umgehend nach Eingang der Standardisierungsproben der Fa. Bolamix (Fax: 06762-2859) zukommen.
- Nur handelsfähige Ware kann korrekte Messergebnisse liefern.
- Zusätzlich sollten im Rahmen des Monitoring regelmäßig Stabilitätsprüfungen mit mindestens zwei Standardisierungsmustern durchgeführt werden (Drifttest). Diese Tests zeigen an, ob das Gerät stabil ist.

2) Bei Abweichungen:

1. Nach dem Feststellen von nicht sofort erklärbaren Abweichungen sollten zunächst weitere Messungen mit derselben Probe durchgeführt werden.
2. Auch die NITNET-Proben (Standardisierungsmuster) sollten im Abweichungsfall noch einmal getestet werden (siehe oben, Monitoring). Durch eine erneute Überprüfung kann der Netzbetreiber feststellen, ob sich das Gerät verstellt hat.
3. Zum Gegenprüfen der angezweifelten Messung im Netz wird ein aussagefähiges Ablademuster benötigt. Es wird eine Menge von mindestens **0,6 kg** Getreide bzw. Raps benötigt.
4. Jeweils 6 frische Ernteproben von Gerste, Weizen und Raps zweimal messen und anschließend mit dem Ergebnisausdruck zur Untersuchung zum NITNET Labor Bolamix in 56288 Leideneck, Mühlenweg 3, schicken.
5. Denken Sie bitte auch an ein eigenes Rückstellmuster vor dem Probenversand.
6. Immer ein Ablademuster und die Messergebnisse bei Abweichungen verlangen. Zur Überprüfung das Ablademuster -> siehe oben.
7. Es sollte zusätzlich abgeklärt werden, ob das Gerät des Geschäftspartners einem Qualitätssicherungs-Netzwerk angeschlossen ist (falls das Gerät ebenfalls der IG NITNET angeschlossen ist, teilen Sie uns dies bitte mit)

8. Bei Geräten außerhalb des Netzes ist es leider manchmal unumgänglich, das vertraglich vereinbarte Schiedslabor einzuschalten.

3) Dienstleistung der IG NITNET (beauftragtes Labor Bolamix)

- Nach Eingang der Probe wird diese auf den Mastergeräten (die über das Max Rubner Institut Detmold, MRI, abgeglichen sind) gemessen.
- Das Ergebnis wird per Fax oder Telefon schnellstmöglich (i.d.R. binnen weniger Stunden) nach Eingang der Probe mitgeteilt.
- Referenzanalytik erfolgt über die Kjeldahl-Methode für Mitglieder des Netzes kostenlos.
- Zusätzlich werden durch uns je 25 Proben Weizen und Gerste vom MRI Detmold bzw. Raps von Intertek Magdeburg (ehemals Biodata) zur externen Kontrolle unserer Einstellungen analysiert.
- Innerhalb der Erntesaison ist die Firma Bolamix direkt oder umgehend über Anrufbeantworter oder Rufumleitung 24 Stunden pro Tag und 7 Tage in der Woche erreichbar.

4) Was tun bei Defekten

- Kleinere Probleme können häufig durch die Fa. Bolamix direkt behoben werden, die entsprechenden Ersatzteile werden dort vorgehalten.
- Bei größeren Defekten ist es manchmal leider nicht zu umgehen, die Serviceabteilung des Herstellers einzuschalten.
- Für Notfälle stehen Ersatzgeräte in begrenzter Zahl bei der Fa. Bolamix zur Verfügung.

5) Bedeutung der repräsentativen Probe

- Immer eine gereinigte und repräsentative Probe verwenden (siehe Vorschrift zur Probenahme).
- Die Probentemperatur sollte nicht kälter als 5C° und nicht wärmer als 35 C° betragen. Höhere oder niedrigere Probentemperaturen führen zu einer Erhöhung des Standardfehlers.
- Eine Messung besteht aus mehreren Teilmessungen.
- Geringe Verunreinigungen beeinträchtigen die Messung nicht.

- Starke Verunreinigungen führen dagegen zu abweichenden Messergebnissen.

6) Zum Modem-Anschluss

Für einen schnellen und unkomplizierten Zugang zum Ganzkorngerät ist eine dauerhafte und funktionsfähige Netzverbindung Voraussetzung. Diese muss von jedem Kunden eingerichtet und vor der Ernte noch einmal überprüft werden:

- Ein Modem ist intern im Inframatic 9200 installiert und extern bei Infratec (alle Serien) und Inframatic 9100 zu installieren.
- Der analoge Telefonanschluss sollte möglichst von der verwendeten Telefonanlage abgekoppelt sein, um hierdurch ausgelöste Störungen auszuschließen.
- Die Modemverbindung setzt eine separate analoge Anrufnummer voraus, die für Datenübertragung freigeschaltet ist.
- Eine erste Netzüberprüfung kann durch einen Anruf erfolgen. Reagiert das Modem mit blinkenden Lichtern, ist zumindest die Anrufnummer korrekt. Die Freischaltung zur Datenübertragung lässt sich aber damit nicht kontrollieren.

7) Wie Sie uns erreichen

Die **Geschäftsstelle** der **IG NITNET** befindet sich in Alzey:

IG NITNET

Otto-Lilienthal-Straße 4, 55232 Alzey

Telefon: + 49-6731-95 10 70 00

Telefax: + 49-6731-95 10 70 70

Die **Gerätebetreuung** erfolgt durch das beauftragte **Labor Bolamix**:

Bolamix
Dr. Peter Mix
Mühlweg 32, 56288 Leideneck

Telefon: + 49-6762-55 61
Telefax: + 49-6762 28 59